

Newsletter – 25. Juni 2021



In den letzten Tagen geht mir immer wieder das Satzstück eines Bibelverses durch den Kopf: „damit eure Freude vollkommen sei“. Zwei Wochen gibt es nun schon eine ganze Reihe von Öffnungen und Treffen sind zunehmend „normaler“ möglich. Und da waren dann auch die ersten größeren Veranstaltungen: ein Kreativmarkt, ein Flohmarkt, ein Open-Air-Konzert, ein Gottesdienst mit Gesang und schon beim Gedanken daran ging mir das Herz auf. Und genauso habe ich es bei anderen gespürt: diese Befreiung, diese Erleichterung, diese Freude.

Und doch kam das große Aber. Die Freude ist irgendwie doch ziemlich verhalten. Die ganz großen Partys finden – jedenfalls in meinem Umfeld – noch nicht statt. Es ist immer noch lieber der Spaziergang als der Besuch in einem Restaurant und auch bei den Veranstaltungen kommt gefühlt noch längst nicht die Stimmung auf wie vorher.

Selbst das Fußballgucken ist irgendwie leiser als sonst. Nur manchmal blinkt so ein Moment auf, der sich anfühlt wie „ja, so war das sonst immer, richtig schön“. Freude ja, aber eingeschränkt. Wie das Leben in den letzten Monaten eben auch war.

Da regt sich in mir Trotz und gleichzeitig eine Hoffnung. Denn im Johannesevangelium heißt es in Jesu Worten gleich zwei Mal „damit eure Freude vollkommen sei“. Nicht verhalten, nicht eingeschränkt, sondern ausgelassen, fröhlich, einfach vollkommen.

„Haltet das Gebot der Liebe und bittet in Gottes Namen, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen sei“ (Joh 16, 10-11. 24). Früher habe ich immer gedacht, dass Freude sowieso vollkommen sei – entweder man freut sich oder nicht, mal etwas mehr, mal etwas weniger. Jetzt habe ich eine Ahnung davon, dass es eben doch noch eine uneingeschränktere Freude geben kann als die, die ich gerade erlebe.

Das lässt mich wie ein trotziges Kind rufen: Ich will unbedingt diese vollkommene Freude (wieder-)haben! Und mit dem Blick auf Jesu Worte kann ich hoffen: Gott hat uns genau diese vollkommene Freude versprochen -irgendwann wird sie da sein! Und darauf freue ich mich unbändig!

Und in dieser Freude geht mir neben dem Bibelvers eine alte Liedzeile mit der Melodie eines Tanzliedes nicht mehr aus dem Kopf (EG 398):

In dir ist Freude in allem Leide,
o du süßer Jesu Christ!
hilfest von Schanden, rettest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja.

Susanne Hasselhoff

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Am Sonntag, den 27.06.2021 feiern wir ab 10:30 Uhr den Gottesdienst im Kirchgarten Angermund. Er wird gehalten von Pfr. Jordan.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Angermund statt.

Am Dienstag, den 29.06.2021 findet um 19:30 Uhr das Friedensgebet mit Pfr. Wächtershäuser im Pfarrgarten Lintorf statt!!! Bei schlechtem Wetter findet es in der Lintorfer Kirche statt.

Aktuelle Informationen gibt es per Email/Telefon an alle Angemeldeten.

Bitte melden Sie sich telefonisch (02102 34570) oder per Email (gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de) an.

Für die Sonntagsgottesdienste endet die Anmeldefrist Donnerstag um 12 Uhr, für das Friedensgebet am Montag vorher um 12 Uhr.

Sie können auch weiterhin unter folgenden Links unseren Gottesdiensten folgen:

Zoom Meeting

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>
Meeting-ID: 968 0026 5413, Kenncode: 030852

YouTube

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Telefonische Einwahl

Tel. 030 5679 5800, auf Nachfrage geben Sie bitte ein:
die Meeting ID: 968 0026 5413 und den Kenncode: 030852

Kurznachrichten

Nach dem Gottesdienst in Angermund, am 27.06.2021, hat der **Weltladen Angermund** für Sie geöffnet. Die Damen und Herren des Weltladens freuen sich auf Ihren Besuch.

Wohnung dringend gesucht!

Für eine Familie aus dem Irak suchen wir dringend eine Wohnung im Düsseldorfer Norden.

Der Vater mit 4 Söhnen hat mehrere Monate in einer Wohnung in Lintorf gelebt und ist eng mit unserer Gemeinde verbunden.

Leider ist die Familie jetzt der Stadt Düsseldorf zugewiesen worden und braucht dort eine Wohnung.

Drei der Kinder gehen in Ratingen zur Schule, daher sollte die Wohnung in Bus- und Bahn-Nähe von Ratingen liegen. Ein Sohn hat eine Lehrstelle im Düsseldorfer Norden. Wir hoffen sehr, dass Ihnen eine Lösung einfällt - bitte geben Sie die Anfrage gerne weiter.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Jordan (Tel.0203 348 87 58) oder Raili Volmert (Tel. 0174 320 1636).